



# MEMORY

„War das schon alles?“, sagen die Leute und schauen auf ihr Leben, auf ihre Liebe, schauen auf ihre Leistung und auf die der anderen.

„War das schon alles? So wenig?“

Diese scheinbar schlechte Bilanz hat auch etwas mit unserer Vergesslichkeit zu tun. Wir merken uns einfach zu wenig von dem, was wir schon alles an Gutem erfahren haben. Statt dessen haben wir immer noch viel zu viele Wünsche übrig, unerfülltes, nicht gelebtes Leben.

Und dann werden wir schnell unzufrieden und ein bisschen unausstehlich werden wir auch, verbittert und griesgrämig.

Die Bibel hält dagegen und spielt Memory mit uns: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: Der dir alle deine Sünden vergibt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit.“ (Psalm 103)

Sie ruft uns ins Gedächtnis: So vieles ist gelungen.

So viel ist mir geschenkt worden.

So viel Glück habe ich erfahren.

Von wegen: War das schon alles? Es gilt der Umkehrschluss – und der lautet: Das alles war schon!

Danke, Gott!

